

Historia ecclesiastica des Tolomeus von Lucca; deren Ausgabe für die Monumenta mußte er zurückstellen, da sich die Vorarbeiten von Dr. Henke nicht als ausreichend erwiesen, um diese Edition, die auch die Fortsetzung durch Heinrich von Diessenhofen umfassen sollte, in absehbarer Zeit zum Abschluß zu bringen. Überdies wurde es fraglich, ob eine vollständige kritische Ausgabe der großenteils kompilatorischen Historia ecclesiastica zweckmäßig ist.

Hr. Lhotsky, dessen dankenswerte Mühe um den Abschluß seiner Ausgabe der Cronica Austriae Ebendorfers bereits erwähnt wurde, empfahl eine Neuausgabe der Österreichischen Chroniken (MG. SS. IX), für die ein geeigneter Bearbeiter noch zu suchen ist. Erwogen wurde auch eine kritische Ausgabe der autobiographischen Vita Karoli IV., die in den Monumenta bisher fehlt, und der Denkwürdigkeiten Eberhard Windekes, für die es eines auch germanistisch geschulten Bearbeiters bedürfte.

2. Über die Staatsschriften des späteren Mittelalters berichtete Hr. Heimpel, daß die Ausgabe der Schriften Engelberts von Admont erst abgeschlossen werden kann, wenn der Herausgeber Prof. G. B. Fowler (Pittsburgh/Pa.) im nächsten Jahr nochmals ein Stipendium für eine längere Studienreise nach Göttingen erhält, und daß auch an der Ausgabe der Schriften Lupolds von Bebenburg während der Berichtszeit nicht weitergearbeitet wurde, weil Frl. Dr. S. Krüger (Göttingen) durch die Redaktion des neuen Dahlmann-Waitz voll in Anspruch genommen war. Sie hat jedoch damit begonnen, die bisher nicht gedruckte Oeconomica des Konrad von Megenberg, deren baldige Edition dringend erwünscht ist, nach der Photokopie der einzigen bekannt gewordenen Hs. abschreiben zu lassen; da die Photokopie unzulänglich ist, wird eine Benutzung der Hs. in Sevilla unerläßlich sein. Der Sachkommentar zu dieser umfangreichen Schrift, die über wirtschafts-, sozial- und verfassungsgeschichtliche, auch naturkundliche und geistesgeschichtliche Fragen viele neue Aufschlüsse erwarten läßt, soll ohne Anspruch auf abschließende Vollständigkeit knapp gehalten werden, damit die Ausgabe in absehbarer Zeit eine Grundlage für weitere Einzeluntersuchungen schafft.